



Bundestagswahl 2017: Das sagen die Parteien zu Tierversuchen

Am 24. September 2017 ist Bundestagswahl. Wir haben aus den Wahlprogrammen und den Antworten der Parteien auf unsere Wahlprüfsteine zum Thema Tierversuche die relevanten Informationen zusammengestellt.

	CDU/CSU	SPD	Bündnis 90/ Die Grünen	FDP	Die Linke	ÖDP	Tierschutzpartei
Pläne, Tierversuche abzuschaffen	langfristiges Ziel, Tierversuche komplett zu ersetzen; Förderung von 3R-Forschung	Reduktion von Tierversuchen; Förderung von tierversuchsfreien Methoden und 3R-Forschung	Vollständige Abschaffung; u.a. schnellere Anerkennungsverfahren für tierversuchsfreie Methoden	Lehnt ein komplettes Verbot ab; Unterstützung 3R-Forschung	vollständige Abschaffung; Antrag „Tierversuche beenden“ gestellt inkl. entworfenem Maßnahmenplan	vollständige Abschaffung; Strategiepapier dafür entwickeln	vollständige Abschaffung und Verbot der Tierversuche
Umwidmung von Steuergeldern	Nein	Nein, aber Einsatz im Sinne des 3R-Prinzips soll gefördert werden	Ja. Deutliche Stärkung tierversuchsfreier Forschungsmethoden	Nein. Wollen technologieoffene steuerliche Forschungsförderung einführen	Ja. Konkrete Ansätze (Bund+ Länder) zur tierversuchsfreien Forschungsförderung	Ja. Unter anderem Förderung von Tierversuchslaborneubauten einstellen	Ja. Konsequente Verfolgung
Novellierung Tierschutzgesetz und Tierversuchsverordnung	Nein	Ja. Explizit um Versuche an Menschenaffen zu verbieten	Ja. Deutschland soll EU-Bestimmungen endlich korrekt umsetzen	Nein	Ja. Verbot von Tierversuchen für Haushaltsprodukte und an Menschenaffen hin zum kompletten Verbot von Tierversuchen	Ja, umfassend, u.a. Verbot von Tierversuchen an Menschenaffen, Verschärfung der EU-Tierversuchsrichtlinie, Genehmigungspflicht muss verpflichtend werden, §15-Kommission gleichwertig besetzen	Ja, umfassend bis hin zum Verbot von Tierversuchen

Verbot besonders leidvoller Tierversuche	Nein	Nein	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Verbandsklage	Nein	Ja	Ja	Nein	Ja	Ja	Ja
Genmanipulation von Versuchstieren entgegenwirken	Nein	Nein	Ja. Ablehnung von Patenten auf Lebewesen	Nein	Ja	Ja. Ablehnung von Patenten auf Lebewesen, Genmanipulation abschaffen	Ja
Maßnahmen zum Ausstieg aus dem Tierversuch, Anschluss an Zielsetzung der Niederlande	Förderung von tierversuchsfreier Forschung; kein konkreter Ausstiegszeitpunkt aus dem Tierversuch benannt	Förderung von tierversuchsfreier Forschung; kein konkreter Ausstiegszeitpunkt aus dem Tierversuch benannt	Nationale Strategie samt konkreten Maßnahmenplänen nach niederländischem Vorbild	Kooperation zwischen Wirtschaft und Wissenschaft stärken	Antrag „Tierversuche beenden“; Niederlande als Vorbild	Strategiepapier nach niederländischem Vorbild	Aufklärungsarbeit, Bundestagspetition für paritätische Besetzung der §15-Kommission; Maßnahmen der Niederlande nicht ausreichend

Ampelfarben

Zur schnelleren Orientierung haben wir Ampelfarben für die Antworten vergeben:

Grün Position stimmt mit unserer überein

Gelb Position stimmt mit unserer teilweise überein

Rot Position stimmt mit unserer nicht überein

Impressum:

Ärzte gegen Tierversuche e.V., Goethestr. 6-8, 51143 Köln, Deutschland, Telefon: +49 2203-90409-90, Fax: +49 2203-90409-91

info@aerzte-gegen-tierversuche.de, www.aerzte-gegen-tierversuche.de

Vereinskonto: Sparda-Bank, IBAN: DE 30 5009 0500 0000 9517 31, BIC: GENODEF 1S12

Ärzte gegen Tierversuche e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Spenden und Mitgliedsbeiträge sind steuerlich absetzbar.

© 2017 Ärzte gegen Tierversuche e.V.